

Jelinek und die Tradition – Jelinek und das Umfeld

Internationale Elfriede Jelinek-Tagung

1.-3. Juni 2006

Tagungsort Humanistische Fakultät Universität Tromsø Auditorium E 0101	Kontaktperson: Cathrine Theodorsen Fachbereich Germanistik cathrine.theodorsen@hum.uit.no
---	---

Donnerstag, 1. Juni	Freitag, 2. Juni
09.00 Begrüßung	09.15 Stefan Krammer (Wien): „Ich will ein anderes Theater“ – Jelineks Theatertexte zwischen Tradition und Innovation
09.15 – offener Gastvortrag Siegfried Mattl (Wien): Ästhetik als Opposition. Elfriede Jelinek im Kontext der österreichischen Zeitgeschichte	10.00 – offener Gastvortrag Pia Janke (Wien): Jelinek und die Musik • Wegen Krankheit abgesagt, Vortrag wird von C. Theodorsen vorgelesen
10.00 – offener Gastvortrag Alexandra Pontzen (Liège): Pietätlose Rezeption. Bemerkungen zu Jelineks Umgang mit der Tradition	Pause
Pause	11.15 Pierre Mattern (Offenburg): Hervorholen und wieder einstecken. Das vorgezeigte Dokument als Pointe von <i>Ein Sportstück</i>
11.15 Sabine Müller (Wien): Elfriede Jelinek. Masse, Macht und Sexualität im historischen Kontext	12.00 Andrea Geier (Marburg): „Schön bei sich sein und dort bleiben.“ Zitatverfahren Elfriede Jelineks im Spannungsfeld von Hermeneutik und Antihermeneutik (<i>Wolken.Heim.</i> ; <i>Totenauberg</i> ; <i>Das Lebewohl</i>)
12.00 Lea Müller-Dannhausen (Leipzig): Für und wider die Tradition. Intertextualität und Intermedialität in der frühen Prosa Elfriede Jelineks	Lunch
Lunch	14.00 Christian Jäger (Berlin): Dichtung und Lichtung. Elfriede Jelinek und Martin Heidegger
14.00 Monika Szczepaniak (Bydgoszcz): „Es war ein Unfall“ oder die „Unachtsamkeit der Wand“. Elfriede Jelineks „Todesarten“	14.45 Alexandra Tacke (Berlin): Zwischen LeseLUST und PorNO: zum Vor- und Nachspiel von Elfriede Jelineks <i>Lust</i> (1989)
14.45 Karl Ivan Solibakke (Düsseldorf): Österreichische Gedächtnismodelle: Erinnern und Vergessen bei Bachmann, Bernhard und Jelinek	15.30 Christine Hamm (Kristiansand): Das tote Kind: Weiblichkeit, Sexualität und Mütterlichkeit in Elfriede Jelineks <i>Lust</i>
Pause	Abendprogramm
15.45 Viktoria Jahn (München): Tradition und Dekonstruktion bei Elfriede Jelinek anhand der beiden österreichischen Satiren <i>Burgtheater</i> und <i>Präsident Abendwind</i> .	18.00 (E 0101) Filmvorführung (DVD): <i>Die Klavierspielerin</i>
	20.00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 3. Juni	
<p>09.15 Tatjana Kuharenoka (Riga): „Da spricht ein anderer Künstler durch den Katalysator meines Romans...“: Erika Kohut im Licht der Scheinwerfer.</p> <p>10.00 – offener Gastvortrag Elisabeth Beanca Halvorsen (Oslo): Die (Un-) Übersetzbarkeit der Sprache Elfriede Jelineks</p> <p>Pause</p>	<p>11.15 Irina Djasemy (Wien): Satirische Intermedialität. Medienparodie und Gesellschaftskritik in <i>Michael. Ein Jugendbuch für die Infantilgesellschaft</i></p> <p>12.00 Jennifer B. Stoffel (Washington): Jelinek und das Märchen: Surface and Transcendence in <i>Der Tod und das Mädchen I-IV</i></p> <p>12.45 Zusammenfassung/ Abschlussdiskussion</p>

Mit freundlicher Unterstützung der Österreichischen Botschaft Oslo, des Goethe-Instituts Oslo und des Norwegischen Kulturrates (Norsk kulturråd)

